

Presseartikel

Von Prinzessinnen, Schatzsuchern und Schlosskatzen

Lustig, spannend oder gruselig - Kinderführungen auf den Sieben Schlössern

Hameln, Juni 2016 - Kinder sind unsere Zukunft – doch ist für eine gute Zukunft immer auch das Wissen um die Vergangenheit nötig. Und nirgendwo lernen Kinder die Vergangenheit besser kennen, als an jenen Orten, an denen sie bis heute lebendig ist. An den Orten voller Mythen und Sagen, voller Geschichten von Kriegen und Verträgen, von Heldinnen und Helden und von Prinzessinnen und Prinzen: den Schlössern.

Der Tradition verpflichtet, bewahren Schlösser bis heute nicht nur die Schätze alter Zeiten auf, um die Vergangenheit lebendig zu erhalten. Sie investieren auch viel in die Zukunft, die Kinder. So auch die Sieben Schlösser im Leine- und Weserbergland und in Hameln, die immer wieder neue Wege finden, um Kindern ihr kulturelles, historisches und politisches Erbe verständlich und greifbar nahezubringen. Nicht nur theoretisch und trocken wie in der Schule. Sondern so, dass die Kinder noch lange davon zehren und auch nach Jahren begeistert immer wiederkommen.

Im Weserrenaissance Schloss Bevern bestimmen die Kinder, wo es lang geht

Seit Beginn der Kinderführungen, vor sechs Jahren, kommen manche Kinder jedes Jahr wieder ins Weserrenaissance Schloss Bevern. Denn alljährlich gibt es Neues zu entdecken, Unbekanntes zu erforschen und Spannendes auszuprobieren. Das besondere Geheimnis der jährlichen „Geheimnisvollen Entdeckertour“ in den Osterferien ist, dass die Kinder selbst bestimmen, wohin es geht, dass sie überall ihre Nase hineinstecken dürfen, alles fragen dürfen und auf alles eine Antwort bekommen. Sie erfahren jedes Detail über den Gruselkeller, das Prinzessinnenkleid und den jähzornigen Prinzen. Und das alles ohne elterliche Begleitung – nur die Kinder und ihre Schlossführerin. 90 Minuten lang stöbern sie durchs Schloss und dürfen anschließend ein

selbstgefertigtes Andenken mit nach Hause nehmen Kinder mit künstlerischem Interesse können die „Renaissance am Schloss entdecken“. Denn jedes Schloss ist anders. Selbst wenn sie in derselben Zeit und von demselben Architekten gebaut wurden, sind alle Schlösser doch durch viele spannende Details untereinander gut zu unterscheiden. Beverns Bauherr Statius von Münchhausen verzierte sein Schloss zum Beispiel durch Details, die er der Antike nachempfunden hatte – so verbinden sich Jahrtausende architektonischer Geschichte zu einem spannenden Weg durch das Schloss. Am Ende dürfen die Kinder eines dieser Details selbst in Ton nachgestalten, um ihr neues Wissen zu vertiefen.

Damit nicht genug: das Weserrenaissance Schloss Bevern lädt Großeltern und ihre Enkelkinder zu einer gemeinsamen Führung ein. Am 13. Oktober 2016 dürfen Kinder ihre Großeltern mitbringen und mit ihnen zusammen im Rahmen der Führung „Oma, Opa, kommt Ihr mit?“ das Schloss erkunden. Sie erleben Vergangenheit und Kultur generations-übergreifend und können sich über das Erlebte noch lange gemeinsam austauschen. Am 24. November 2016 heißt es mit dem Theater der Nacht „Frau Mond erzählt Sterntaler“.

Auf Schloss Bückeberg geht es auf große Schatzsuche

In den Prachträumen des Schlosses Bückeberg verstecken sich allerhand noch nicht entdeckte Schätze. Das in edle Kleidung gewandete Geburtstagskind forscht mit seinem Gefolge und mit Hilfe einer alten Schatzkarte nach geheimen Symbolen an den Wänden, den Decken und in allen anderen Ecken des Schlosses. Dabei erfährt die Gruppe jede Menge interessanter Dinge darüber, wie Ritter kämpfen, wie Prinzessinnen sich bei Tisch benehmen mussten, warum Gips aussieht wie Marmor und wieso sich Bilder an der Decke drehen. Ist der Schatz gehoben, wird ihnen zur Belohnung ein modernes Festbankett zwischen Muffins, Pommes und Kakao kredenzt. Die Schatzsuche ist nach Vereinbarung für Gruppen buchbar.

Vom Corvey Memo zu den sieben Leben einer Schlosskatze auf Schloss Corvey

Mit einem Schloss verbinden Kinder heute vor allem das glamouröse Leben von Prinzessinnen und Prinzen. Dass es auch Schlösser gab, die ganz anders genutzt wurden und trotzdem eine erhebliche Bedeutung für unsere Gesellschaft hatten, klingt erst einmal weniger aufregend. Doch das Weltkulturerbe Schloss Corvey, einst ein bedeutendes Kloster, hat sich seiner besonderen Verantwortung gestellt, auch und gerade gegenüber Kindern aller Altersgruppen. Sie dürfen als Schatzsucher, Museumsdetektive oder Buchgestalter auf Streifzug und Entdeckertour gehen, um verstehen zu können, welche beeindruckenden Dinge hier geschehen sind.

So lernen die Kinder auf spielerische Weise beim „Corvey Memo“, was womit zusammenhängt im Schloss – immer zwei Karten gehören zusammen, doch aus welchen Räumen stammen sie, und

welche Karten sind es? Auf ihrer Tour durchs Schloss werden sie selbst herausfinden, welcher Mann etwas mit Corvey zu tun hatte, welches Bild in welchem Raum hängt, und so das Rätsel lösen.

Auf ganz andere Art lernen die Kinder das Schloss kennen, wenn sie zusammen mit der Schlosskatze Minka das Schloss erobern. Denn die lebt mittlerweile schon ihr siebtes Leben, und sie kann aus den vorhergehenden sechs so viel erzählen, dass die Kleinen aus dem Staunen nicht herauskommen: wie lebt es sich als Katze unter lauter Mönchen? Hat Minka, die Schlosskatze, etwa dieses Schloss mitgebaut? Und was erlebt eine kleine Katze in einer der einst bedeutendsten Bibliotheken des Abendlandes? Dies und vieles mehr berichtet Minka höchstpersönlich auf der spannenden Handpuppen-Führung „Schlosskatze Minka schleicht durch Corvey“. Am Ende dürfen die Kinder sich im Museumsatelier selbst eine kleine Katze basteln.

Was passierte in einer Klosterschule, die so berühmt war wie die von Corvey? Wie lebte es sich in einem mittelalterlichen Kloster? Im Rahmen der Führung „Ora et labora“ dürfen die Kinder, gekleidet in Mönchskutten, in der klösterlichen Schreibstube mit Tinte und Feder ein eigenes Dokument verfassen.

Das Reisen im Mittelalter als Kaufleute, Ritter und Mönche nachempfinden, das weltberühmte Westwerk als Collage oder Teil-Modell wiederauferstehen lassen, die Spuren der Mönche und Kaiser auf Corvey mit einer Schatztruhe nachverfolgen, das Leben des Heiligen Ansgar nachzuerleben, eine Schatzsuche oder Outdoor-Abenteuer mitzumachen – all dies und noch viel mehr können Kinder auf Schloss Corvey erleben.

Rotzfrecher Rattenkönig und Null Bock auf Langeweile begeistern in Hameln

Statt Ratten zu fangen, sammelte einst ein Mann in Hameln Kinder um sich, die für immer in einer Höhle im Koppenberg verschwanden. Über 700 Jahre später ist diese berühmte Sage der Brüder Grimm noch immer lebendig. Und noch heute folgen Scharen von Kindern dem Rattenfänger durch Hameln! Doch verschwinden sie nicht, sondern sind auf einer Entdeckertour durch die Stadt und ihre Geschichte. Mit unterschiedlichen Führungen macht die Stadt die Historie weit über die Sage hinaus für die Kinder wieder lebendig.

Was aßen Kinder eigentlich zur Zeit des Rattenfängers: „Pommes oder Hirse?“ Dies ist eine der vielen Fragen, die sich auf einer Führung zurück ins Jahr 1284 stellen. Wie lebten Kinder damals eigentlich? Was machten sie den ganzen Tag? Gingen sie zur Schule, mussten sie arbeiten? Was machten sie bloß ohne Fernsehen und Smartphone? Auf lockere Art werden die Kinder mit mittelalterlichen Spielen und auf den damals üblichen hölzernen Unterschuhen (Trippen) an den Alltag ihrer kleinen Vorfahren herangeführt.

„Null Bock auf Langeweile“ – ist klar. Wer will die schon? Und deshalb entdecken die Kinder bei dieser Führung quer durch die Altstadt eine ganze Menge an spannenden Tieren, deren Rätsel sie vor Ende der Führung lösen müssen: da geht es längst nicht nur um die Ratten, die Hameln einst so furchtbar plagten; da spielen auch Muscheln, Fische und sogar Löwen eine Rolle. Was haben die wohl in Hameln zu suchen, so weit weg von Meer und Sahara?

Das im Sommer gespielte Musical „Rats“ hat auch Folgen für die Kinder der Stadt. „Rotzfrech ist der Rattenkönig“ nämlich – und so steigt er einmal pro Woche von der Bühne herunter, (ent-)führt kurzerhand die Kinder und zeigt ihnen ihre Stadt aus seiner Sicht. Der Entdeckergeist auf der anderen Seite macht kleine und große Menschen bei der Führung „Im Schatten der Nacht“ mit seltsamen Gestalten und Fratzen bekannt. Im Lichtschein ihrer Taschenlampen durchstreifen sie die Stadt und wissen nie, wem sie begegnen – vielleicht sogar dem „wilden Peter“? Oder finden sie gar das verschollene Zwergengold?

Schloss Marienburg zwischen Märchen, Grusel und dem Ring der 12 Monate

Es ist ein Märchenschloss, das Schloss Marienburg, das hoch oben auf dem Marienberg an der Leine thront, und Märchenhaftes erwartet die Kinder dort in jeder Hinsicht. Seit neuestem gehen sie auf „Eine phantastische Reise“, denn die vier Jahreszeiten haben aus Versehen den Ring der 12 Monate zerbrochen. Irgendwie haben Fritz Fröhling, Seraphine Sommer, Hella Harmonia Henriette Herbst und Fräulein Winter dieses Unglück nicht verhindern können und benötigen nun die dringende Hilfe der Kinder. Auf einer Schnitzeljagd durch den Schlossgarten oder das Schloss müssen die Kinder Rätsel lösen, lernen dabei sagenhafte Figuren kennen und machen spannende Entdeckungen. Aber ob sie es schaffen, den Ring der 12 Monate wieder zusammenzusetzen?

Schaurig schön wird es für sie im Herbst, wenn sie sich trauen, die Halloween-Gruselführung mitzumachen. Natürlich ohne Eltern! Kostümiert wandern sie durchs dunkle Schloss. Alles schläft. Oder etwa doch nicht? Da war doch grad ein Licht! Warum bewegt sich die Spieluhr? Was war das für ein Geräusch? Trippelt da nicht jemand dort hinter der Tür? Wer könnte denn hier bloß herumspuken?

Wem das Gruseln nicht so recht behagt, kann sich beim Ferienprogramm während der niedersächsischen Schulferien von den Gouvernanten Frau von Barock, Dorothea von Kressestein, Frau von Klunkerburg oder der Frau von Graf Zahl sämtliche drängenden Fragen beantworten lassen. Zum Beispiel, ob der Kronprinz auch zur Schule gehen muss. Oder wie die Prinzessinnen einstmals ihren Tag verbracht haben, so ganz ohne Playstation und Fernseher. Oder wie ein blinder König auf einem Märchenschloss Kuchen backt.

Wenn es kalt wird, dann wird es Zeit für die Damen Hermine Holle, Schmetterlingsfee Annabelle und Frieda Frost. Diese drei ermöglichen den Kindern während der Winter-Märchen-Führung nämlich, im Schloss auf allerhand spannende Märchenfiguren zu treffen.

Geheimnisvolle Objekte und kostbare Schätze warten auf Schloss Bad Pyrmont

Ein Kindergeburtstag im Schlossmuseum Bad Pyrmont heißt, allerhand Neues zu erforschen und zu erleben. Nicht nur die Geschichte der Stadt, auch Königinnen, Fürsten und andere berühmte Persönlichkeiten wollen von den Kindern gesucht und gefunden werden. Zwischen großen Gemälden, geheimnisvollen Objekten und kostbaren Schätzen, die teilweise mehr als 2.000 Jahre alt sind, gehen die Kinder auf eine ganz individuell auf sie zugeschnittene Schatzsuche. Dabei lernen sie auf spielerische Weise Spannendes über die Geschichte des Kurbads Pyrmont, über das köstliche gesunde Wasser und über die Stadt- und Schlossbewohner.

Kinderführung mit Schatzkiste auf Schloss Hämelschenburg

Auch auf Schloss Hämelschenburg hat die Kinderführung mit Schatzkiste Tradition. Wie lebt es sich in einem Schloss? Warum heißt das Himmelbett Himmelbett? Wie hat man „Krieg geführt, auf Jagd gegangen, die Räume beheizt oder Kleiderstoffe gewebt? Mussten die Bewohner jeden Tag diese steilen Treppen hinauf laufen? Was geschah in den großen Sälen? Brannte immer ein Feuer in den Kaminen? Wer war im unheimlichen Verlies eingesperrt? Und was geschah, wenn die Turmuhr mal nicht auf die Minute genau lief? Zwischen Schloss, Bach, Wasserrad, Karpfenteich, Pferdezucht und Pyramide gibt es für Kindergruppen viel zu entdecken, mit und ohne Schnitzeljagd.

Die Kinderprogramme der Sieben Schlösser und Hamelns in Kurzform

Weserrenaissance Schloss Bevern

„Geheimnisvolle Entdeckertour“

für Kinder zwischen 6-12 Jahre, Dauer: 90 Minuten

Preis: 65,00 Euro pro Führung

Einteilung der Kinder in passende Altersgruppen mit maximal zehn Kindern.

Die Veranstaltung wird jedes Jahr in den Osterferien angeboten.

„Die Renaissance am Schloss entdecken“

für Kinder zwischen 6-12 Jahre, Dauer: 90 Minuten

Preis: 65,00 pro Führung, Am Ende erhält jedes Kind eine kleine Überraschung.

„Oma, Opa, kommt Ihr mit?“

13. Oktober 2016, 14.00 – 16.00 Uhr (Voranmeldung bis 6. Okt. 2016)

Dauer: 90 Minuten, Preis: insgesamt 10 Euro für Kinder von 6-10 Jahre und ihre Großeltern (max. 4 Pers.)

„Frau Mond erzählt ‚Sterntaler‘“ – Kindertheater

24. November 2016, 16.00 Uhr

Theater der Nacht

Preis: 5,00 Euro pro Pers.

Eine Voranmeldung ist für alle Führungen notwendig: Tel. 05531- 1216436 oder 994010.

Außerdem: Klassische Schlossführung „400 Jahre Schlossleben“ an jedem Sonntag und Feiertag von April bis Oktober und an jedem 1. Samstag im Monat von Juni bis September. Treffpunkt: Schlossbrücke.

Kinderführungen und „normale“ Schlossführungen sind außerdem für Gruppen buchbar,
Tel. 05531-1216436 oder 05531-994010. www.schloss-bevern.de

Schloss Bückeberg

„Schatzsuche in den Prachträumen“

Für 10 - 15 Kinder von 5-10 Jahre.

Termine nach Anmeldung unter Tel.: 05722 – 9558-32.

außer an Sonn- und Feiertagen, ca. 90 Min.

Preis: Bis 15 Kinder 150,00 Euro pauschal, jedes weitere Kind 5,00 Euro.

www.schloss-bueckeberg.de

Schloss Corvey

„Corvey Memo“

Ca. 90 Min.

Preis: 45,00 Euro/Führung zzgl. Eintritt pro Schüler 2,50 Euro (Schüler aus den Kreisen Höxter und Holzminden haben freien Eintritt), bis zu 2 Begleitpersonen sind frei

„Schlosskatze Minka schleicht durch Corvey“

Dauer: ca. 90 Min.

Preis: 45,00 Euro/Führung

Eintritt: Kindergartenkinder frei, bis zu 5 Begleitpersonen frei

„Ora et labora“

Dauer: ca. 120 Min.

Preis: 55,00 Euro/Führung

zzgl. Eintritt pro Schüler 2,50 Euro (für Schüler aus den Kreisen Höxter und Holzminden freier Eintritt), bis zu 2 Begleitpersonen sind frei

„Reisen im Mittelalter – rund um Corvey“

Dauer: ca. 120 Min.

Preis : 55,00 Euro/Führung

zzgl. Eintritt pro Schüler 2,50 Euro (Für Schüler aus den Kreisen Höxter und Holzminden freier Eintritt), Bis zu 2 Begleitpersonen sind frei

„Das Welterbe Corvey unter der Lupe“

für 1.-4. Schulklasse

Dauer: ca. 1,5 Stunden

Preis: 45,00 Euro/Führung

Eintritt: pro Schüler 2,50 € (Für Schüler aus den Kreisen Höxter und Holzminden freier Eintritt), Bis zu 2 Begleitpersonen sind frei

„ArchitekTOUR im Welterbe Corvey“

für 5.-7. und 8.-9. Schulklasse

Dauer: ca. 120 Min.

Preis: 55,00 Euro/Führung

zzgl. Eintritt pro Schüler 2,50 Euro (für Schüler aus den Kreisen Höxter und Holzminden freier Eintritt), bis zu 2 Begleitpersonen sind frei

„Auf Entdeckertour durch Corvey“

Dauer: ca. 90 Min.

Preis: 45,00 Euro/Führung

zzgl. Eintritt pro Schüler 2,50 € (Schüler aus den Kreisen Höxter und Holzminden haben freien Eintritt), 2 Begleitpersonen sind frei

„Heiliger Ansgar – Lehrer, Bischof, Missionar“

für 3.-7. Schulklasse

Dauer: ca. 90 Min.

Preis: 45,00 Euro/Führung

zzgl. Eintritt pro Schüler 2,50 € (Schüler aus den Kreisen Höxter und Holzminden haben freien Eintritt), 2 Begleitpersonen sind frei

All diese Führungen können ganzjährig gebucht werden.

Familienzeit

Am 1. Sonntag im Monat gibt es von Mai bis Oktober eine Familienzeit um 14.00 Uhr. Mit Eltern oder Großeltern können Kinder eine kurzweilige Führung machen und anschließend im Museumsatelier kreativ arbeiten. Der Schwerpunkt ist bei jeder Familienführung ein anderer:

3. Juli 2016

Kleine Mönche auf Zeit – So war das Leben als Mönch auf Schloss Corvey

Nach der Führung kann jede Familie ein Lesezeichen oder ein Namensschild mit besonders schön verzierten Buchstaben selbst gestalten und mit nach Hause nehmen. Dauer: 120 Min.

Preis: 12,00 Euro.

7. August 2016

Genau hinschauen beim Corvey Memo! – Corveyer Motive auf Memokarten entdecken

Nach der Führung kann jede Familie im Museumsatelier kreativ werden und ein eigenes kleines Memory basteln.

Dauer: 120 Min., Preis: 12,00 Euro.

4. September 2016

Corveyer Geschichten – vom weißen Hirsch bis zum Delphinreiter, vom Heiligen Vitus bis zur Schlosskatze Minka

Nach der Führung können alle im Museumsatelier zu ihrer Lieblingsgeschichte ein Bild aus unterschiedlichen Materialien gestalten.

Dauer: 120 Min., Preis: 12,00 Euro.

2. Oktober 2016

Von der Kerze zum Kronleuchter – Rundgang von der Abteikirche bis zum Kaisersaal

Nach der Führung können alle Kinder eine Tischlaterne für die herbstliche Jahreszeit basteln.

Dauer: 120 Min., Preis: 12,00 Euro.

www.schloss-corvey.de

Schloss Hämelschenburg

„Kinderführung mit Schatzkiste“

für Gruppen bis 15 Kinder von 6 bis 13 Jahre.

Dauer: ca. 60 Min.

Preis pro Führung: 50,00 Euro zzgl. Pro Kind und Begleitperson jeweils 4,50 Euro.

www.schloss-haemelschenburg.de

Stadt Hameln

„**Pommes oder Hirse**“, 90 Min., Preis: 65,00 Euro pro Gruppe bis 30 Kinder
„**Null Bock auf Langeweile**“, 60 Min., Preis: 55,00 Euro pro Gruppe bis 30 Kinder
„**Im Schatten der Nacht**“, 60 Min., Preis: 55,00 Euro pro Gruppe bis 20 Kinder

„**Rotzfrech ist der Rattenkönig**“

25. Mai bis 31. August 2016, jeden Mittwoch, 17:30 Uhr
Erwachsene: 10,00 Euro, Kinder 5,00 Euro

„**Stadtführung mit dem Rattenfänger**“

Rattenfänger-Führungen von April bis Oktober jeden Donnerstag, Freitag und Samstag, 17:30 Uhr im Infocenter. Kostenbeitrag ist 10,00 Euro für Erwachsene und 5,00 Euro für Kinder.

Weitere Informationen:

www.hameln.de/tourismus/erlebnisfuehrungenSchlösserKinderführungen2016.docx.

Auskunft und Buchung: Touristinfo Hameln, Deisterallee 1, 31785 Hameln, Tel: 05151 9578-24, touristinfo@hameln.de, www.hameln.de/tourismus

Schloss Marienburg

„**Eine phantastische Reise**“

für Kinder von 6-10 Jahre, ohne die Begleitung von Erwachsenen
Bei gutem Wetter im Schlossgarten, bei schlechtem Wetter im Schloss.
25. + 26.06.2016: 11.00 Uhr, 13.30 Uhr, 15.00 Uhr und 17.00 Uhr
16. + 17.07.2016: 11.00 Uhr, 13.30 Uhr, 15.00 Uhr und 17.00 Uhr
30. + 31.07.2016: 11.00 Uhr, 13.30 Uhr, 15.00 Uhr und 17.00 Uhr
13. + 14.08.2016: 11.00 Uhr, 13.30 Uhr, 15.00 Uhr und 17.00 Uhr
Preis pro Kind: 12,00 Euro, Dauer: ca. 60 Min.
Anmeldung unter Tel.: 05069-34 800 0 erforderlich.

„**Ferienprogramm für Kinder**“

für Kinder von 6-10 Jahre, Dauer: ca. 60 Min.
In den niedersächsischen Oster-, Sommer- und Herbstferien (Feiertage ausgenommen), montags und donnerstags jeweils 10:15 Uhr und 11:45 Uhr; Pro Kind max. 1 Erwachsener.
Preis pro Person 8,00 Euro

„**Halloween-Gruselführung**“

für Kinder von 6-10 Jahre, ohne Begleitung der Eltern
Kinder sollten verkleidet kommen.
Dauer: ca. 60 Min., Preis: 12,00 Euro
Termine: 04.10. / 05.10. / 06.10. / 11.10. / 12.10. / 13.10.2016, jeweils 18.00 Uhr
Maximal 20 Teilnehmer, Anmeldung unter Tel.: 05069-34 800 0 erforderlich.

„**Winter-Märchen-Führungen**“

Termine und Preise folgen auf der Website: www.schloss-marienburg.de

„Kindergruppenführungen“

für Kindergärten sowie Schulklassen mit Kindern von 6-10 Jahre. Wir empfehlen Gruppen mit maximal 25 Kindern einer Altersstufe, Mindestteilnehmerzahl 20 Personen.

Preis: Kinder: 5,00 Euro, Begleitperson: 7,00 Euro.

Anmeldung für alle Kinderführungen unter Tel.: 05069-348000.

www.schloss-marienburg.de

Schloss Bad Pyrmont

„Schatzsuche“

Kindergeburtstag für 5-15 Kinder von 4-12 Jahre.

Dauer: ca. 2,5 bis 3 Stunden.

Preis: 10,00 Euro pro Kind zzgl. Museumseintritt (1,00 Euro). Das Geburtstagskind und zwei Begleitpersonen erhalten freien Eintritt. Jeder Kindergeburtstag wird individuell auf die Gruppe zugeschnitten. Ebenso kann ein Raum im Schloss für Essen und Trinken genutzt werden.

Informationen und Anmeldung unter Tel.: 05281-606771, info@museum-pyrmont.de und museum-pyrmont.de.

Bitte besuchen Sie auch die Sieben Schlösser im Leine- und Weserbergland im Internet:

www.siebenschloesser.de

Fotomaterial in hoher Auflösung finden Sie hier:

<http://www.siebenschloesser.de/download.html>

Pressekontakt:

Karin S. Schwarz Public Relations, Tel. 0511-433477

presse@karin-schwarz-pr.de